

Im Laufschrift in den Rügener Himmel

84 Freizeitsportler von der Insel und aus Stralsund waren beim 1. Rügener Baumwipfelpfad-Turmlauf dabei.



Jens Flügge war einer der Stralsunder Teilnehmer am 1. Turmlauf. 40 Höhenmeter mussten die Läufer überwinden.

Foto: NEZR

Prora/Stralsund – Vor einem Jahr weihte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) bei einem Spaziergang in Prora den neuen Baumwipfelpfad im Naturerbe Zentrum Rügen ein. Seitdem lassen sich Besucher hier viel Zeit, um die Natur zu genießen. Deutlich eiliger hatten es am Samstag 84 Freizeitsportler, die beim 1. Rügener Baumwipfelpfad-Turmlauf an den Start gingen. Sie wollten den 40 Meter hohen Aussichtsturm in Bestzeit erklimmen. Leon Weglowski war dabei der Schnellste. Der 18-jährige Sagarder benötigte für die 630 Meter lange Strecke 2.07,05 min.

Unter den 84 Turmläufern waren auch mehrere Stralsunder Frei-

zeitsportler. Unter ihnen die 37-Jährige Doreen Breitenfeld. „Ich laufe gern, weil Sport an frischer Luft Spaß macht und man nach der Arbeit den Kopf frei bekommt. Der Turmlauf ist eine tolle Idee,“ fand sie, als sie nach 600 Metern, 40 Höhenmetern und elf Runden mit sechsprozentiger Steigung im Adlerhorst mit einem umwerfenden Weitblick über Rügen belohnt wurde.

Insgesamt gab es zehn Sieger in fünf Altersklassen. Neben der tollen Aussicht im Ziel kam das gute Gefühl, etwas für sich und einige Mitmenschen getan zu haben: In diesem Jahr geht der Erlös des Turmlaufes an die Tagesgruppe

„Leuchfeuer“ des Vereins Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Rügen. Jeweils fünf Teilnehmer gaben in einer Mixed-Staffel ihr Bestes. Den eigens für den Benefiz-Lauf gefertigten Wanderpokal durfte in diesem Jahr das NEZR-Team behalten. „Diese sportliche Herausforderung hat uns viel Spaß gemacht“, so Jürgen Michalski, Leiter des Naturerbe Zentrums Rügen (NEZR). „Und für die kommenden Jahre wollen wir den Turmlauf fest in den Terminkalender der Insel integrieren.“ Dann hoffen die Veranstalter auf noch mehr Mannschaften für den Staffellauf um den Turmlauf-Wanderpokal. *Rico Nestmann*

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 27.05.2014